

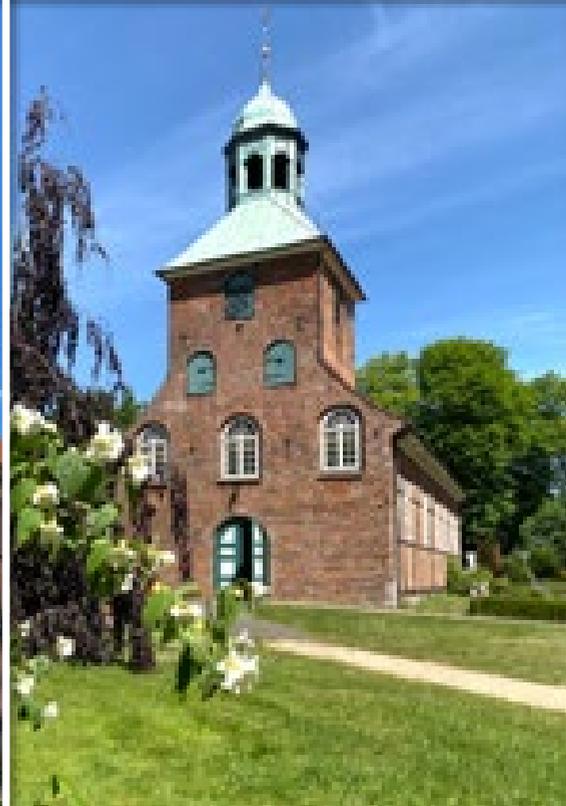


Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Eichede

AAGESAGT

# Gemeindebrief Nr. 193

Dezember  
Januar  
Februar 21/22





## Jahreszeiten – Kirchenjahr: Kreisläufe in unserem Leben

Liebe Leserinnen und Leser,  
ein neues Kirchenjahr hat mit dem 1. Advent begonnen, aber im Jahreskreis sind wir am Ende des Jahres 2021 angekommen. Wir haben uns daher im Öffentlichkeitsausschuss einmal Gedanken gemacht über Kreisläufe und Wiederkehrendes.



Philine Pawlas

Was für den christlichen Glauben grundlegend ist, kehrt jedes Jahr wieder: in der Erinnerung, in der Feier, in den Liedern und Bräuchen. Das Kirchenjahr verbindet die Grunddaten des Glaubens mit dem Ablauf des Jahres. So hat es seinen eigenen Rhythmus im Jahreslauf.

Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Es verknüpft wiederkehrende Kreisläufe mit Stationen eines unumkehrbaren Lebens – Jesu Leben. Die sich wiederholenden Festzeiten strukturieren das Leben, immer auch im Zusammenspiel mit den Jahreszeiten. In der dunkelsten Jahreszeit spricht Weihnachten vom Eintritt des Lichts in die Dunkelheit. Bei wieder aufblühender Natur verkündet Ostern den Sieg des Lebens über den Tod. Wenn die Blätter fallen, gedenkt die Kirche des Todes und der Verstorbenen. Gleichzeitig erinnern die wiederkehrenden Rhythmen an die Stationen Jesu Leben und greifen dabei wesentliche Stationen unseres eigenen Lebens auf: Geburt, Kindheit und Elternschaft, Gefährdung und Leid, Überschwang und Angst, Freude, Trauer und Tod.

All` das kommt im Jahreslauf zur Sprache:

- **Advent** – Wir warten auf das Kommen Christi
- **Weihnachten** – Jesus Christus ist geboren
- **Epiphania**s – Jesus Christus ist erschienen zum Heil der ganzen Welt
- **Passion** – Jesus Christus leidet und stirbt für uns am Kreuz
- **Ostern** – Jesus Christus ist auferstanden
- **Himmelfahrt** – Jesus Christus kehrt zurück zu Gott, seinem Vater, und herrscht mit ihm
- **Pfingsten** – Gottes Geist erfüllt die Menschen
- **Trinitatis** – Wir bekennen den dreieinigen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist
- **Trinitatiszeit** – Die Zeit der Kirche mit Kirchweihfest, Erntedanktag, Reformationsfest und Bußtag – Menschen machen Fehler, sind aber nicht darauf festgelegt. Neuanfang ist möglich.
- **Ende des Kirchenjahres** – Erde und Mensch vergehen, Gottes neue Welt kommt

„Das Kirchenjahr ist ein Angebot, unser Leben im Rhythmus der Jahre geleitet zu durchschreiten – in all` seinem Reichtum und in all seiner Tiefe. So wird das Kirchenjahr zur Feier des Lebens in seiner ganzen Fülle.“ (vgl. [www.Kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.Kirchenjahr-evangelisch.de))

Ich wünsche Ihnen und euch allen, dass Sie die kommenden Zeiten mit allen Sinnen erleben und genießen können. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und behütet,

Ihre Pastorin Philine Pawlas



## Über das Leben mit der Natur – Ein Gespräch mit Heini Brüggmann



Heini Brüggmann

Heini Brüggmann war Inhaber des Geschäftes „Blumen Brüggmann“ in der Oldesloer Straße. Von 1975 an hat er den Betrieb und das Geschäft geführt, bis er beides an seine Kinder weitergegeben hat.

Aber im Ruhestand ist er deswegen noch lange nicht, er wirkt an vielen Stellen auch heute noch mit. Ich habe mir gedacht, dass besonders in so einem Betrieb mit Pflanzen- und Blumenhandel die Jahreszeiten besonders spürbar werden. Deshalb habe ich ihn besucht und ihm ein paar Fragen gestellt.

Lieber Herr Brüggmann: Wie machen sich die Jahreszeiten eigentlich in Ihrem Betrieb bemerkbar? Heini Brüggmann muss nicht lange überlegen und erzählt sofort davon, dass er und auch das Geschäft immer mit den Jahreszeiten lebt. Im Frühling gibt es ein sinnlich wahrnehmbares Frühlingserwachen bei Blumen Brüggmann. Die ersten Boten gehen dann über den Ladentisch: Tulpen, Stiefmütterchen, Narzissen. Herr Brüggmann erzählt, dass sie die Blumen aber nicht nur verkaufen, sondern schon jetzt im Herbst die ersten kleinen Pflänzchen von Stiefmütterchen bei sich in den Gewächshäusern haben und gießen und nach ihnen schauen und so immer ein Stück vor der Jahreszeit schon die Entwicklung in die neue Jahreszeit begleiten.

Im Frühling wird dann alles bunter, die Menschen haben das Grau des Winters satt und freuen sich auf das Aufleben der Natur und an den Frühblüher, die sie sich ins Haus holen können. Im Sommer gibt es eine verschwenderische Fülle von

bunten Blumen, im Herbst die spezifischen Herbstblumen wie Astern und Chrysanthemen und zum Winter hin erst die Gestecke für den Totensonntag und dann Weihnachtssterne, Christrosen, Tannenzweige und Gestecke. So ist im Laden immer ganz deutlich die jeweilige Jahreszeit abgebildet; durch die Pflanzen, aber auch durch die Deko, die wechselnd im Verkaufsraum zu sehen ist. Herr Brüggmann schildert, wie auch er selbst mit dem Jahreskreislauf lebt, wie er früh morgens im Garten die Vögel zwitschern hört (früher waren es deutlich mehr), wie er den Tag mit verschiedensten Tätigkeiten im Hinblick auf die Vorbereitung der Pflanzen und Pflege der Pflanzen verbringt. Er sagt ganz deutlich: „Wir leben von der Natur. Gott hat die Natur geschaffen, damit wir uns an ihr erfreuen und nicht damit wir sie vernichten.“ Seiner Einschätzung nach ist es vielfach die Kraft und die Zeit, die nicht eingesetzt wird, um mehr für die Natur zu machen. Die Zeit ist heute schnelllebig, es wird sich zwar an den Pflanzen erfreut, aber um die eigenen Gärten vielfältig zu bestücken, dazu fehle oft die Bereitschaft, Zeit und Kraft zu investieren. Herr Brüggmann berichtet von großen Bauerngärten, die es früher in Eichede gab, die sehr vielfältig und abwechslungsreich waren. Er selber versucht den Kunden zu zeigen, wie man im Kleinen etwas Gutes für die Insekten tun kann, indem man bestimmte Blumen in Kästen pflanzt, die sowohl für den Menschen, als auch für die Insekten attraktiv sind.

Das Leben mit und im Jahreskreislauf und die Beschäftigung mit der Natur und mit den Pflanzen mache ihn immer noch zufrieden und dankbar. Er genießt es auch, in den Wald zu gehen und dort die Veränderung der Jahreszeiten wahrzunehmen. Und die Natur gibt ihm Ruhe zurück. Die vielfältige



Beschäftigung lässt ihn aktiv und kreativ sein, macht ihn zufrieden und dankbar.

Ganz hinten, in einem Gewächshaus, hat Heini Brüggmann ein paar Exoten versammelt. Er hat einen Zitronenbaum gehegt und gepflegt bis dieser übermannshoch geworden ist und viele Zitronen trägt; dort steht eine Palme, die ihre Fächerblätter wunderbar entwickelt hat. Hier gönnt er sich, auch

ein bisschen stolz zu sein, auf das, was er durch Beobachtung und Pflege und Zeit geschaffen hat. Am Schluss unseres Gesprächs formuliert Heini Brüggmann noch seine Philosophie: Lebt mit der Natur, seid aufmerksam, schenkt ihr etwas Zeit und etwas von eurer Kraft und ihr werdet viel zurück-erhalten. Lieber Heini Brüggmann, vielen Dank für das Gespräch! Philine Pawlas

## Möller Elektrotechnik

**GARLEV MÖLLER**  
STAATLICH GEPRÜFTER TECHNIKER  
UND ELEKTROMEISTER

|   |   |
|---|---|
| <p>Oldesloer Straße 5<br/>22964 Steinburg<br/>Tel. 0 45 34 / 82 99<br/>Fax 0 45 34 / 29 17 60<br/>Mobil 0171 / 938 35 67<br/>Moeller.Elektrotechnik@t-online.de</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektroanlagen</li> <li>• Elektrogeräte</li> <li>• Netzwerke</li> <li>• ISDN / DSL</li> <li>• E-CHECK</li> <li>• BGY A3</li> </ul> |
|---|---|

### Mein Lieblingsfest im Kirchenjahr

Mein Name ist Yorrek Mut. Meine Eltern, mein Bruder und ich wohnen in der Gemeinde Stubben und ich besuche die 7. Klasse der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Bargtheide. Meine Hobbys sind Jugendfeuerwehr, Reiten und Trecker fahren. Trecker fahren kann ich auf unserem Pferdehof in Stubben und auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meines Opas in Eichede. In meiner Familie spielt Landwirtschaft schon immer eine große Rolle. Daher helfe ich meinem Vater und meinem Opa gerne auf ihren Betrieben. Dort sind zu jeder Jahreszeit Arbeiten zu verrichten, besonders mag ich die Erntezeit im Sommer. Wenn die Mähdrescher auf den Feldern die Aussaat des Vorjahres

abernten, haben wir immer viel zu tun. Nach der Ernte erfolgt die Aussaat für das neue Erntejahr. Sobald die fertig ist, steht auch schon das Erntedankfest an. Ich habe sogar das Getreide für die Erntekrone abgeschnitten und beim Binden geholfen. Dieses gehört zu meinen Lieblingsfesten im Kirchenjahr. Die Kirche ist dann auch durch unsere Erntegaben reich geschmückt. Wir können dem lieben Gott dann dafür danken. Wer dankt, ist froh etwas erhalten zu haben. Außerdem ist für mich das größte Kirchenfest meine Konfirmation im nächsten Jahr.



Yorrek Mut



## Im Einklang mit dem Jahreskreislauf



Katja Steiner

Auf Herbst folgt Winter! Im Juni geboren, stellt mich das immer wieder auf eine Art seelische Probe. Liebe ich es doch, wenn die Sonne lacht und ich die Wärme auf der Haut spüre und möglichst viel Zeit bei der Gartenarbeit und bei unseren Tieren verbringe, die alle flauschigen Nachwuchs haben. Alles im Frühling Gepflanzte und Gesäte trägt Früchte. Die Vorfreude auf die Ernte steigt. Dann färbt sich das Laub und das Licht am Abend hat oft seinen eigenen Zauber. Ich bin froh und dankbar über den Wechsel der Jahreszeiten; denn stellt euch vor, es wäre immer alles gleich. Wie öde und langweilig! Nun also Winter – ich mag die Lichter in den Häusern, die gemütliche Wärme am Ofen und so kann ich selbst der kalten und grauen Jahreszeit etwas Gutes abgewinnen. Nach Ostern ist Weihnachten das wichtigste Fest im Christentum. Wir schmücken einen selbst gepflanzten Tannenbaum, sind dankbar für die eigene Gans und freuen uns sehr, wenn dieses Jahr wieder die ganze, große Familie zur Weihnachtszeit zusammen kommen darf. Das alte Jahr geht zu Ende und das neue wird mit großer Freude auf Neues und Altbewährtes begrüßt, um wieder neu in den Kreislauf zu starten.

*Ideen mit Blatt und Blüte*

# Blumen Brüggmann

Floristik für jeden Anlass

*Geschenke und allerlei Schönes*

Oldesloer Straße 34 · 22964 Eickede  
Telefon 04534-625  
[www.blumen-brueggmann.de](http://www.blumen-brueggmann.de)

*Floristik Grabpflege Gartenpflege*

**DAUER  
GRAB  
PFLEGE**

Lebende Bewusstheit - Bestimmung



## Mein Weihnachten braucht eine Krippe

Als Kind war es an den Weihnachtstagen in Oberaden (NRW) immer das Größte für mich, in der Kirche nach vorne zu gehen, wo eine große Krippenlandschaft mit viel Liebe zum Detail aufgebaut stand. Dort konnte ich mir diese sensationelle, aber als Kind halt auch theoretische Weihnachtsbotschaft „Gott wird Mensch, weil er jeden einzelnen von uns liebt“ praktisch und dreidimensional ganz genau anschauen.

...und dann kamen die Fragen „Was ist denn ein Sohn Gottes? – Wieso ist Gott Mensch geworden? – Woher kommen denn die drei heiligen Könige?...“ So begann für mich der erste familiäre Religionsunterricht.

Zuhause hatten wir lange keine eigene Krippe. Irgendwann wurde an der Kirche ein Krippenbasistkurs mit Rupfenpuppen angeboten. Das sind Puppen mit einem Körper aus Jutestoff, die verschiedene Gewänder erhielten. Meine Mutter tat sich mit den Müttern meiner Spielkameraden Paule und Mecki aus der Nachbarschaft zusammen, um teilzunehmen.

Seitdem wuchs die Schar der Krippenfiguren jährlich um die ein oder andere an und irgendwann hatte sich auch ein Bekannter aus der Kirchengemeinde dafür begeistern können, für alle je einen Stall mit Beleuchtung zu bauen. Perfekt!

Ein paar Jahre später stand ein ganz besonders großes Paket für mich unter dem Weihnachtsbaum. Was dort wohl drin war?

Es war eine Krippe aus Rupfenpuppen! „Damit du auch deine eigene Krippe hast, wenn du nicht mehr bei uns wohnst.“ Sie hatte meine Begeisterung und Fragen nicht vergessen und auch nicht ihre Chance, mir die Grundlagen des Glaubens näher zu bringen.

Während mein Vater jährlich wiederkehrend den nie perfekten Weihnachtsbaum im Wohnzimmer platzierte, stellte sie mit großer Zufriedenheit ihre Krippe auf. Nur einmal gab es ein kleines Drama, als mein Mann und ich unsere Katze mitbrachten und diese in einem unbeobachteten Moment die Wollschäfchen stibitzte.

In diesem Jahr steht die oben beschriebene Rupfenpuppenkrippe in unserer Kirche in Eichede. Meine Mutter hatte mich in den letzten Jahren immer mal wieder gefragt, wem sie mit der Krippe eine Freude machen kann. Sie fühlt sich mittlerweile zu alt dafür sie aufzubauen und feiert Weihnachten mit der Familie meines Bruders in NRW oder bei uns. Als sie erfuhr, dass unsere Kirchengemeinde Interesse an der Krippe hat, war sie sehr erleichtert und froh. Sie meinte „Ja, da gehört sie hin!“

Auch wenn Jesus für uns nicht plastisch sichtbar ist, wir ihn nicht wirklich hören oder anfassen können, ist er doch mitten unter uns – so laut die Botschaft und eine Krippe hat das Potenzial dazu, das zu verwirklichen.

Von Claudia Büscher



## **Chronik der Kirchengemeinde Eichede Band 1**

### **Teil 3 – Zur Vorgeschichte unserer Kirchengemeinde**

Als guter Chronist berichtet Pastor Lau zunächst darüber, was sich vor der Gründung des „Kirchspiels Eichede“ in unserer Gegend ereignet hat. Hier ist anzumerken, dass er nach dem Wissen seiner Zeit, also um 1900, berichtet.

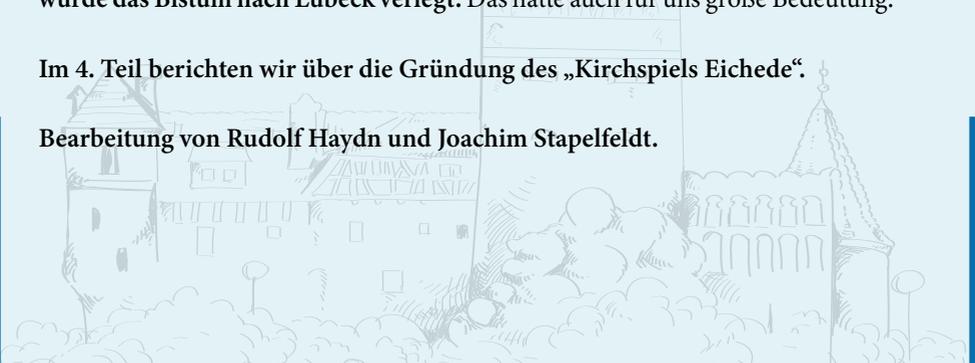
So beginnt er mit der Zeit der Völkerwanderung, etwa von der Mitte des 4. Jahrhunderts bis zur Mitte des 6. Jahrhunderts, als germanische Stämme den Norden verließen und der östliche Teil des heutigen Holsteins entvölkert wurde. Nach einer unklaren Übergangszeit wanderten ab ca. 800 n. Ch. slawische Wenden, die Obotriten (Abodriten), in die frei gewordenen Gebiete ein. Ein ungefährer Grenzbereich, der sog. Limes Saxoniae (die Sachsengrenze), orientierte sich von Lauenburg bis Kiel an Flussläufen. Bei uns ist das die Trave. Aber auch weiter westlich entstanden zahlreiche slawische Siedlungen. Dieses slawische Siedlungsgebiet wird **Wagrien** genannt. Ihren Hauptsitz nannten sie **Starigard** (die alte Burg). Das ist das heutige **Oldenburg**.

Es folgten Jahrhunderte mit kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen „Deutschen“ und Wenden. Es ging immer um Macht und Besitz. Dabei mischten auch die Dänen erheblich mit. Diese wollten ihr Staatsgebiet nach Süden erweitern. Am Ende setzten sich die „Deutschen“, also die **Holsteiner**, durch.

Mit jedem Vorstoß der „Deutschen“ nach Wagrien war auch der Versuch verbunden, die Slawen zum Christentum zu bekehren. Diese Bemühungen scheiterten mehrfach durch blutige Gegenwehr. Erst 1139 wurden die Wenden nachhaltig besiegt und viele Menschen getötet. Danach holte man Siedler aus Norddeutschland und Holland in das Land. Die verbliebenen Slawen vermischten sich mit den „Deutschen“. 1149 wurde das Bistum Oldenburg wieder gegründet. **Ende 1154 wurde das Bistum nach Lübeck verlegt**. Das hatte auch für uns große Bedeutung.

**Im 4. Teil berichten wir über die Gründung des „Kirchspiels Eichede“:**

**Bearbeitung von Rudolf Haydn und Joachim Stapelfeldt.**





## Besuchsdienst

Wir **SUCHEN** Unterstützung zum **BESUCHEN** von Jubilarinnen und Jubilaren ab dem 80. Geburtstag in unserer Gemeinde. Bei Kaffee/ Tee und leckerem Kuchen treffen wir uns einmal im Vierteljahr, um keinen Ehrentag zu vergessen. Wer Lust und Zeit hat, melde sich gern im Kirchenbüro (Tel. 611) oder bei Frau Haase (Tel. 8187) – wir würden uns sehr freuen!

Bildunterschrift:

Hintere Reihe von links:  
Gaby Brandt, Elke Haase  
(Vorsitzende), Dörte  
Zeeck

Vordere Reihe von links:  
Frauke Kröger, Dagmar  
Busche, Monika  
Doelemann, Sigrid Meder



## Neues aus dem Theologiestudium

Liebe Leserinnen und Leser, mit unserer Rubrik „Neues aus dem Theologiestudium“ wollen wir Ihnen einen Einblick geben in das, was Theologiestudierende aktuell beschäftigt. In der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Texten der Bibel, den Interpretationen der Gelehrten, sowie in der Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen aus 2000 Jahren Christentum, erreichen die Studierenden viele Impulse und Ideen. Wir fanden es spannend, an Themen der Wissenschaft teilzuhaben. Wir können uns anregen lassen, über unser persönliches

Verständnis von theologischen Themen und Traditionen nachzudenken. Vielleicht entdecken wir neue Ansätze, die uns interessieren, vielleicht entscheiden wir, dass uns eine Idee zu weit oder in eine für uns nicht denkbare Richtung geht, vielleicht finden wir neue Angebote, eine Überlieferung in einem neuen Licht zu sehen. Es ist letztlich ein Angebot, an den Gedanken und entdeckten Spuren theologischer Wissenschaft teilzuhaben, auf deren Weg uns Jana Coenen mitnimmt. Philine Pawlas





## Mach Realität aus Utopie

Der Prophet Hosea sagt in einer Zukunftsvision von Gott\*: „Und ich schließe für sie an jenem Tag einen Bund mit den Tieren des Feldes und mit den Vögeln des Himmels und mit den kriechenden Tieren des Erdbodens. Und Bogen und Schwert und Krieg zerbreche ich (...). Und ich lasse sie in Sicherheit wohnen.“ (Hosea 2, 20). Das klingt eher nach einer Utopie als einer realistischen Zukunft, oder? Alles Lebende ist in Sicherheit und Frieden. Doch es gibt ein anderes Gebot, das schon jetzt und alle Zeit gültig sein soll. Es trägt den schönen Namen „das Doppelgebot der Liebe“: Liebe Gott\* mit ganzem Herzen, ganzer Seele, Verstand und deinen Nächsten wie dich selbst. Die Frage scheint schon zu oft gestellt worden zu sein, doch wer ist dein Nächster? Meist läuft es darauf hinaus, jeder Mensch kann dein Nächster sein. Doch schließt sich daran die gute alte Frage an: Wer ist oder was ist der Mensch? Wodurch sind wir von allem anderen getrennt? In der vorletzten Ausgabe schrieb ich über Genesis 2 und wie der Mensch/adam aus dem Staub des Ackers/der adama geformt wurde. Gott\* haucht dem Menschen Lebensodem ein und macht ihn damit zu einer lebendigen Seele. Ist das der Mensch? Eine lebendige Seele mit Lebensodem? Seele heißt im Hebräischen נֶפֶשׁ (Näfäs). Das ist eins meiner liebsten Worte, denn es sagt so viel in einem aus. Übersetzt werden kann es mit Kehle oder Hals, aber auch mit Leben oder Seele und vielen weiteren Nuancen. Der Mensch kann nicht getrennt werden in Körper und Seele, denn schon dieses eine Wort trägt beides in sich. Doch schon sieben Kapitel später nach der Sintflut verbietet Gott\* dem Menschen, Fleisch von Tieren zu essen, das noch Blut enthält, denn im Blut ist das Leben/נֶפֶשׁ /die Seele. Das macht die Sache für unsere Bestimmung des Menschen nicht gerade leichter. Bisheriges Ergebnis ist nur, der Mensch ist ein Naturgeschöpf, Teil von ihr und der Mensch hat eine Seele genauso wie alles andere, das lebt, und soll den Nächsten lieben wie

sich selbst. Die Menschen, die ich liebe, möchte ich schützen, vor Leid bewahren. Schützen und Bewahren nach dem Vorbild Gottes\*, das sind die Aufgaben, die Gott\* dem Menschen schon in Genesis 1 anvertraut. Oft wurde aus dem Satz „macht euch die Erde untertan“ Macht herausgelesen, wie ein König, der tun kann, was er will. Doch Gott\* tritt nicht nur in der Rolle des Königs oder des Richters auf, sondern als Mutter und Vater, Hirte oder Hebamme. Es geht um so viel mehr als Macht, es geht vielmehr um Verantwortung. Doch wie sollen wir das umsetzen? Wie kann die Gesellschaft das umsetzen? Dass wir Verantwortung haben für unsere Taten und deren Folgen, ist doch schon so lange bekannt und trotzdem ändern sich Prioritäten nicht. Stimmt der schreckliche Satz „Man muss auch nicht übertreiben, das war schon immer so“ also doch? Ich möchte diesen Text beenden mit einem Gedanken des Philosophen Cornelius Castoriadis über Gesellschaften. Frei übersetzt: „Die Gesellschaft ist Kreation/Kreierung und Kreierung von sich selbst: Selbst-Kreierung...Daher ist die Gesellschaft immer Selbstinstitution.“ (Castoriadis 1997, 319). Soll heißen: die Gesellschaft, ihre Normen, Werte, Prioritäten, Handlungen, Gesetze, das alles ist nicht naturgegeben, das alles kann verändert werden. Wir können es verändern, denn wir sind die Gesellschaft, ohne uns würde sie nicht existieren. All die Normen der Gesellschaft existieren nur, weil sie immer wieder von der Gesellschaft bestätigt und damit neu gesetzt werden, sie existieren nicht aus sich selbst heraus. Wenn wir also beschließen, dass uns Überleben wichtiger ist als Profit, dass wir das Doppelgebot der Liebe leben wollen und dass wir unseren Schöpfungsauftrag ernst nehmen wollen, dann können wir das tun. Dann können wir irgendwann vielleicht sogar die Utopie Hoseas wieder Zukunftsvision oder sogar Realität nennen und uns Ebenbild Gottes\*. Die Theologie fühlt sich dafür mittlerweile schon verantwortlich.



## „Bahnhofsgaststätte“

A. Bern – Moß

Eichedeer Str. 2, ☎ 0 45 34 / 5 18  
22964 Steinburg / Mollhagen

*Wir empfehlen unser Haus für  
Vereins-, Betriebs- und Familienfeiern.  
Doppelte Bundeskegelbahn*

# Mit uns ist gut Hören.

Und das schon zum Nulltarif.\*

Hörgeräte in tollem Design

Neueste digitale Technik

Natürlicher Klang

Jetzt informieren und  
Gratis-Hörtest machen.



Bad Oldesloe

Bestenstr. 10

23843 Bad Oldesloe

Tel.: 04531 128289

Trittau

Poststr. 31

22965 Trittau

Tel.: 04154 993135

Glinde

Möllner Landstr. 119

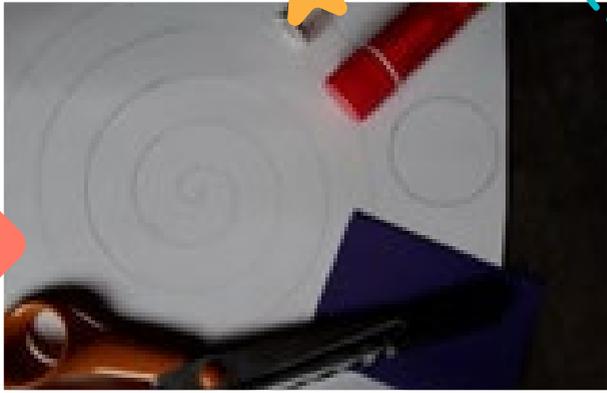
21509 Glinde

Tel.: 040 71141148

**MAHLKE**  
HÖRANALYTIK



\*Gilt für Mitglieder gesetzlicher Krankenkassen mit Leistungsanspruch und gültiger ohrenärztlicher Verordnung. Zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10 Euro pro Hörgerät.



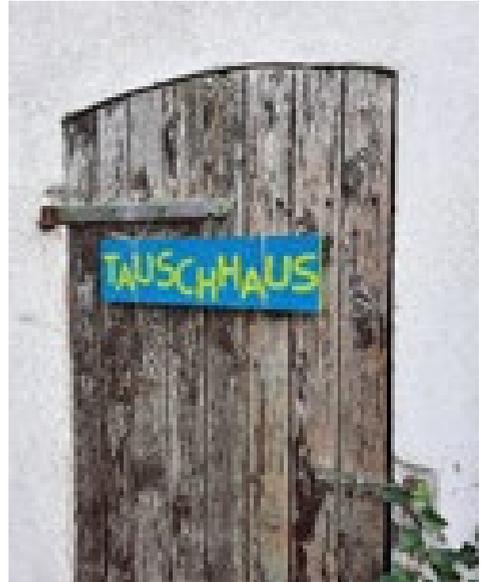


## Tauschhaus

Der Grundgedanke: Gut erhaltene Sachen, die anderen Menschen noch eine Freude machen, über diesen Ort „tauschen“.

Alle dürfen sich die Dinge mitnehmen, für die sie ein Verwendung haben. Es ist nicht wichtig, dass man im Gegenzug etwas mitbringt! Viel Spaß beim Stöbern!

Das Tauschhaus befindet sich im Nebengebäude des Pastorats in der Kirchenstr. 10 in Eichede und ist jederzeit frei zugänglich.



## Spielwaren & Geschenke Osterhoff

Große Auswahl an Spielwaren und Geschenkartikel  
Besuchen Sie einmal ein etwas anderes Geschäft!

Wir erfüllen Herzenswünsche!  
Wir freuen uns auf Sie!

23898 Sandesneben · Hauptstraße 57 · Tel. 04536 / 80 88 72



## Weihnachten 2021

Geplant haben wir in diesem Jahr wieder ein **Krippenspiel im Todendorfer Mehrzweckhaus. Beginn ist um 15.00 Uhr.**

Bitte beachten sie, dass dieser Gottesdienst unter Beachtung der **3G-Regel** stattfindet.

Erwachsene halten bitte ihre Nachweise über Impfung, Genesung bzw. aktuelle Testung bereit.

In Eichede planen wir den Weihnachtsgottesdienst um 17.00 Uhr. Aufgrund der sich immer wieder auch verändernden Corona-Situation, achten Sie bitte unbedingt auf die Bekanntmachungen in unseren Schaukästen, auf unserer Homepage [www.indekark.de](http://www.indekark.de) und auf die Mitteilungen in der Presse.



## Austräger gesucht

**Haben Sie Lust unseren  
Gemeindebrief zu verteilen?  
Zur Zeit fehlen uns Austräger.**

In Lasbek für die Straßen  
Bargkoppel, Eichedeer Weg  
und Steindamm



In Eichede für die  
Oldesloer Straße. In Stubben für  
Am Schmidtsteich,  
Susekoppel und Knickweg.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Lust haben das *ANGESAGT*  
in diesen Straßen zu verteilen. Vielen Dank!




**Friseur Marlen**  
 Inh. Marlen-Christin Benser

Lindenallee 35  
 22964 Eichede  
 Tel: 04534 / 2057760

Öffnungszeiten Mo : geschlossen  
 Di-Fr : 8:30-18:00  
 Sa : 8:00-13:00

Mitglied im  **bvfi** 

**CvS-Immobilien**

Inh. Claudia Bruhn

*Ihre Ansprechpartnerin*

**beim Verkauf & der Vermietung Ihrer Immobilie!**

- *Persönlich* • *Zuverlässig* • *Kompetent* • *vor Ort* •

Haben Sie ein **gutes Gefühl & mehr Zeit**. Profitieren Sie vom Mehrwert der Leistungen einer Immobilienmaklerin (IHK).



**CvS-Immobilien**

Inh. Claudia Bruhn

Büro Eichede: 04534-7 29 08 45

Mobil: 0176-31 74 95 35

E-Mail: [info@cvs-immobilien.de](mailto:info@cvs-immobilien.de)

[www.cvs-immobilien.de](http://www.cvs-immobilien.de)





**„Der Steinmetz“  
BENTEN**  
Kunsthandwerkliche  
GRABSTEINE

Steinbildhauarbeiten  
Grabmalbeschäftigungen auf allen Friedhöfen

Alte Landstr. 4 • Siek • Tel. 04107 / 70 55

Gute und preiswerte  
Handwerksarbeit  
[www.benten-der-steinmetz.de](http://www.benten-der-steinmetz.de)  
[mail@benten-der-steinmetz.de](http://mail@benten-der-steinmetz.de)



Das Leben hat viele Seiten.  
Freude, Trauer, Glück, Schmerz.  
Oft liegen nur wenige  
Tage dazwischen.

Wir sind für Sie da, wenn Sie  
unsere Hilfe brauchen.

Krütz 9 - 22955 Holsdorf  
Telefon (0 41 07) 42 43  
[www.bestattungen-hirsch.de](http://www.bestattungen-hirsch.de)

**BESTATTUNGEN**  
*Wilh. Hirsch*  
NACHF. EVELYN SCHULZ-RAU

### Unterstützende Hilfen

**TrauerSelbsthilfegruppe** der Hospizbewegung Bad Oldesloe,  
Tel. (04531) 80 07 50

**Evangelische Beratungsstelle** Stormarn für Kinder, Jugendliche,  
Erwachsene (Bargtheide, Oldesloe), [beratungsstelle-stormarn.de](http://beratungsstelle-stormarn.de)

**Beratungsstelle für Frauen und Mädchen** Ahrensburg e.V.  
Tel. (04102) 82 11 11, [frauenberatung@best-ahrensburg.de](mailto:frauenberatung@best-ahrensburg.de)

**Selbsthilfeangebote** für Menschen mit Depressionen und Ängsten,  
Peter-Rantzau-Haus, Ahrensburg, Anmeldung: Tel. (04102) 21 15 15

**Selbsthilfegruppe für Angehörige** psychisch Erkrankter, Ahrensburg,  
Infos: [i.schwalbe@gmx.de](mailto:i.schwalbe@gmx.de)

**BEHERZT** Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern,  
Tel. (04102) 2 15 457, [beherzt@awo-stormarn.de](mailto:beherzt@awo-stormarn.de)



### Stolz präsentieren wir...

unseren neuen Andachtsraum auf unserem Friedhof an der Matthias-Claudius-Straße. In überwiegender Eigenleistung wurde die ehemalige Leichenhalle liebevoll zu einem kleinen Andachtsraum umgestaltet. Hier ist Platz für kleinere Trauerfeiern bis zu 15 Personen. Wir bedanken uns besonders bei Dörte Zeeck, Jutta Gülde, Simona Bern, Anke Bern, Reinhard Zeeck und Torben Ruge für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch ein Dank an die Gemeinden Lasbek und Stubben für ihre finanzielle Unterstützung.

Sie haben Fragen zu unserem neuen Angebot oder möchten sich den Andachtsraum ansehen? Melden Sie sich gern im Kirchenbüro.



### Keine Müllentsorgung auf dem Friedhof!

Erneut mussten wir feststellen, dass unser Friedhof als „Müllkippe“ missbraucht wurde. Diesmal wurde Elektroschrott in einem der Abfallbehälter entsorgt. Nicht nur beim Friedhofsausschuss stößt dies auf Unverständnis und Wut. Auch einige

Friedhofsbesucher meldeten diesen Vorfall mit Entsetzen. Bitte bedenken sie, dass die fachgerechte Entsorgung dieses Schrotts durch die Friedhofsverwaltung zusätzliche Kosten verursacht, die sich auch auf die Friedhofsgebühren auswirken.





**OSWALD  
GRABMALE**

HAUPTSTZT/WEKE  
KIRCHHOFSSALLEE 3-5  
33070 HEUSTADT LH.  
TELEFON 04541/18833  
TELEFAX 04541/18894



**NATUR  
STEIN**



**GRABMALAUSSTELLUNG – BERATUNG – VERKAUF  
bei BLUMEN BRÜGGMANN**

Oldesloer Straße 34 33164 Steinburg-Eichede Tel. 045 34 - 626 Fax - 1036  
Lieferungen zu allen Friedhöfen – Grabmal-Nachbeschriftungen



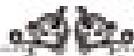
**KFZ-Technik Mut**

*Sollt es dein Fahrzeug mal nicht gut, such' Erhaltung bei Techn Mut!*

Inspektion und Reparatur von PKW, Anhängern und LKW aller Fabricate

Meisterbetrieb Stefan Mut - Möllner Straße 29 - 22964 Eichede

TEL: 0 45 34 - 21 06 64 - Fax: 0 45 34 - 21 06 86



Klamp Garten & Baum



Andreas Klamp  
Rudellinder Weg 21  
23847 Stubben  
04534-210830





**Weil wir wieder singen dürfen...  
Kinderchor in Todendorf startet neu**

Mädchen und Jungen im Alter ab 5 Jahren werden von dem Musikpädagogen der Kirchengemeinde Eichede, Volker Thomsen, spielerisch an das gemeinsame Singen herangeführt.

Im Vordergrund steht der Spaß am Singen, an Spielen und am gemeinsamen Musizieren.

Der Kinderchor hat schon viele Kinder inspiriert mitzumachen, aber wer noch

Lust hat, seine Stimme musikalisch auszuprobieren, ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Der Kinderchor trifft sich dienstags in der Zeit von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr im Todendorfer Merckzweckhaus im Rönnsbaum.

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen bringen Kinder **über 6 Jahre** bitte einmalig eine Bescheinigung ihrer Schule über regelmäßige Testungen mit.

**Anmeldung** bitte im Kirchenbüro unter 04354-611



**Advent am Dorfanger**

Advent Advent... es wird wieder kuschelig. Zur Weihnachtszeit gehört unser geliebter Advent am Dorfanger in Eichede.

Am 11. Dezember 2021 ab 11.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr sind ALLE zum Advent am Dorfanger eingeladen.

Wir verraten euch mal ein paar Insider; es gibt...

- ...Crepes, Punsch, Waffeln, Bratwurst

- ...Schmuck, Genähtes, Weihnachtsdeko, Holzhäuser
- ...gemeinsames Adventssingen in der Kirche
- ...die Musikkapelle der FFW Eichede spielt
- ...Märchenzelt, Stockbrot, Basteln

...und wir bleiben weiter dran. Bleibt also gespannt und kommt vorbei.

Euer Dorfverein Eichede





Staatsfeiertag  
 Gründonnerstag  
 Karfreitag  
 Nationalfeiertag  
 Silvester  
 Fasching  
 Fasnacht  
 Epiphanienstag  
 Allerheiligen  
 Palmsonntag  
 Fronleichnam  
 Pfingstmontag  
 Karneval  
 Aschermittwoch  
**Weihnachten**

## Fülldaag

Namen der Feiertage : Ausländer & Migranten Magazin in Österreich (auslaender.at)

„...3. Wiehnachtsfierdag...Lauenborger...noch lang Traditschoon...?“ Nu fangt Ji ok noch dormit an. Reckt dat nich, dat sick Adolfine Seidel un Ortya Fülle kroog nüllich bi't Spoorklubeten nich bargen kunnen un dormit de heele Gemöötlichkeit hin weer? Achso Ji harrn bloots wat lüden höört un begriepst nu nich, worüm dat eegentlich güng. Na denn. Dat füng allens total unbedarft an. Ortya hett bi't Eten vun ehre Grootmudder vertellt, de dat, as se sä, mit de Lauenborger heel. För ehr weer de 3. Wiehnachtsfierdag de beste Fierdag vun Wiehnachten, so ahn Besöök un mit Reste to'n Upwarmen för't Meddageten. Kloor dat dat nich de Welt vun Adolfine weer, bi de se mitsnacken kunn. Aver müss se Ortya dorüm grundlos up'n Putt to setten. Ortya schull gefälligst upholen, Märken to vertellen. De 3. Wiehnachtsfierdag weer nu mal en vun de Fülldaag, de al in't 16. Jahrhunnert, utlöst dörch de Reformatschoon, en für allemal as Fierdag streken worrn weern un ok nich wedder kamen würrn. Un wenn Ortya ehr nich glöven wull, schull se mal in't Grundgesetz kieken. Dorna hören to'n Fierdag Arbeitsruh un dat Verhögen vun de Seel. Daag, de tomehrst to'n Drinken, Eten un Fiern dacht sünd, un vun Johann Lachmann\* as Fülldaag nöömt würrn, können also nienich

Fierdag warrn. Basta? Un Ortya? Na Ji kennt ehr doch. De hett Adolfine einfach fraagt: „Kennst Du de Bachschen Kantaten to'n 3. Wiehnachtsdag, to'n Osterdingsdag un to'n Pingstdingsdag? Denn vertell doch mal, worüm Bach 1725 üm good 200 Johren na Lachmann noch Kantaten to Fierdag schreeven hett, de dat na Di eegentlich gor nich mehr geeven dörf. Un överhaupt, wokeen kann de Lüüd verbeeden, ut'n 3. Wiehachtsdag ok ahn gesettlichen Seegen'n Fierdag to maken, wenn all Lüüd, de dat angeiht, mitmakt?“ Allens kloor? Schöne Fierdaag.

Hella Treskatis

Johann Lachmann (1491 – 1538) –  
 Reformator von Heilbronn



Christliche Feiertage: Genug gefeiert - Gesellschaft - SZ.de (sueddeutsche.de)



## Mitstimmen – die Nordkirche wählt im November 2022

Ob Kirchengemeinderat, Kirchenkreissynode oder Landessynode – in der Nordkirche engagieren sich Ehrenamtliche in Leitungsgremien. Berufen werden sie durch Wahlen.

Im November 2022 werden in der Nordkirche die Kirchengemeinderäte (KGR) neu gewählt. In allen der fast 1.000 Gemeinden werden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Rund 1,7 Millionen wahlberechtigte Kirchenmitglieder sind aufgerufen zur Wahl am 27. November 2022. Alle dürfen mitwählen, die dann ihr 14. Lebensjahr vollendet haben.

Anfang Oktober 2022 bekommen alle Wahlberechtigten per Post ihre Wahlbenachrichtigung. Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit! Denn es geht nicht nur um eine Wahl. Es geht um unsere Kirchengemeinden und um unsere Kirche. Um Menschen, ihre Zeit, ihr Engagement, ihre Ideen. Mitzustimmen heißt: sich zu beteiligen. Das ist viel mehr, als nur ein Kreuzchen zu machen.

**Wie können Sie mitbestimmen?** „Mitstimmen“ lautet das Motto. Die Kirchengemeinden und somit auch unsere Kirchengemeinde Eichede suchen Menschen, die es sich vorstellen können zu kandidieren und sich mit ihren Talenten, ihren Kompetenzen und ihrer Lust am Gestalten einbringen möchten.

Mit der Wahl bestimmen alle Gemeinden ihr zentrales Leitungsgremium. Dabei sind Sie als ganzer Mensch gefragt: mit Ihren Gaben, Fähigkeiten und Ideen, mit Herz, Hirn und Hand, und mit Ihrer Stimme.

**Was sind die Aufgaben eines Kirchengemeinderates?** Die Aufgaben des Kirchengemeinderates

sind sehr vielfältig. Sie werden in der Verfassung und in den Gesetzen der Nordkirche geregelt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates tragen die Verantwortung für die Gemeinde – zusammen mit den Pastorinnen und Pastoren und gestalten das Gemeindeleben. Die Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte

- **verantworten Gemeindeaktivitäten und sorgen für die Durchführung des Gottesdienstes,**
- **beraten die Konzeption von Gemeindeangeboten für Kinder, Jugendliche und Konfirmandinnen und Konfirmanden, für Seniorinnen und Senioren und für die Kirchenmusik und Bildung,**
- **kümmern sich um diakonische Arbeitsbereiche,**
- **fördern die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort,**
- **verwalten die kirchlichen Gebäude und Grundstücke und entscheiden über deren Nutzung,**
- **wirken bei der Besetzung von Pfarr- und anderen Stellen in der Gemeinde mit und tragen die Personalverantwortung,**
- **sind verantwortlich für die Verwaltung der Finanzen**
- **und vertreten die Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit.**

Noch ist ein bisschen Zeit, aber überlegen Sie doch einmal, ob Sie nicht genau die Richtige oder genau der Richtige wären.

Wir würden uns freuen und halten Sie auf dem Laufenden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern an unser Kirchenbüro oder an mich – Pastorin Philine Pawlas



## Impressum

**Herausgeber:** KG Eichede, Philine Pawlas (v.i.S.d.P) Tel. 0157 - 50 13 86 45

**Auflage:** 3.000 Exemplare; Erscheinungsweise: dreimonatlich; ANGESAGT 194 erscheint: 01.03.2022

**Redaktion:** P. Pawlas, M. Lenhoff, S. Koch, D. Stoltenberg, D. Zeeck und C. Nowack-Dowedeit

**Redaktionsschluss Angesagt 194:** 31.01.2022

**Werbeanzeige:** Mediadaten im Kirchenbüro (04534-611, kirchenbuero@eichede.de) erhältlich

**Datenschutz:** Eine missbräuchliche Verwendung der Inhalte dieses Gemeindebriefs ist untersagt.

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Bandprobe</b>   | im Übungsraum Kirchenstr. 10 dienstags um 18.30 Uhr         |
| <b>Chorprobe</b>   | im Saal dienstags um 19.30 Uhr                              |
| <b>Kinderchor</b>  | Dienstags 15.00 bis 15.45 im Gemeinschaftshaus Todendorf    |
| <b>Montagsclub</b> | im Gemeindesaal: 16.12.21, 20.01.22, 17.02.22               |
| <b>KGR-Sitzung</b> | im Gemeindesaal des Pastorats: 16.12.21, 20.01.22, 17.02.22 |

### Kontakte:

Pastorin Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de

Küsterin Susanne Giemulla: 015159 82 60 67

Kantor Andis Paegle: 0157 74 94 87 29, a.paegle@kirche-bargteheide.de

Vorsitzende des KGR: Philine Pawlas: 0157 - 50 13 86 45, p.pawlas@kirche-eichede.de

Kirchenbüro Kirchenstraße 10, 22964 Steinburg, kirchenbuero@eichede.de

Marianne Lenhoff: 04534-611 (Mo, Di, Do, Fr 9-11 und nach Vereinbarung)

**Spendenkonto: DE58 2019 0109 0020 4854 00**



EICHEDA



BARGTEHEIDE

# DEZEMBER

**Monatspruch:** Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. *Sacharja 2,14*

|   |                        |  |  |
|---|------------------------|--|--|
| <b>So, 28.11.</b>   | <b>09.50</b>           | <b>11.11</b>   | <b>Gottesdienst am 1. Advent mit Kinderchor</b><br>unter der Leitung von Volker Thomsen, Pastor Weber  |
| <b>Fr, 03.12.</b>   |                        | <b>18.00</b>   | <b>Jugendgottesdienst vor der Kirche,</b><br>Pastor Ströver und Team   |
| <b>Sa, 04.12.</b>   |                        | <b>10.00-12.00</b>   | <b>KinderKirche, im Saal des Martin-Luther-Hauses,</b><br>Pastor Ströver   |
| <b>So, 05.12.</b>   | <b>09.50</b>           | <b>11.11</b>   | <b>OpenAir-Gottesdienst am 2. Advent mit der Kita Eckhorst,</b> Pastor Feldten   |
| <b>Sa, 11.12.</b>   | <b>12.30<br/>13.30</b> |  | <b>Weihnachtsliedersingen auf dem Dorfanger in Eichede mit Spielen für Kinder,</b> Pastorin Pawlas und Konfirmand*innen  |
| <b>So, 12.12.</b>   | <b>09.50</b>           | <b>11.11</b>   | <b>Gottesdienst am 3. Advent ,</b> Pastor Ströver  |
| <b>So, 19.12.</b>   |                        | <b>11.11</b>   | <b>Regionaler OpenAir-Gottesdienst am 4. Advent</b><br>vor der Kirche zur Verabschiedung<br>von Pastor Roßmanek durch Propst Bohl  |
| <b>Fr, 24.12.</b><br><b>Heiliger Abend in Bargteheide</b> |                        | <b>13.30<br/>14.30<br/>15.30<br/>17.00<br/>18.30<br/>23.00</b> | <b>Gottesdienst für Jung &amp; Alt,</b> Pastor Feldten<br><b>Gottesdienst für Jung &amp; Alt,</b> Pastor Feldten<br><b>Gottesdienst für Jung &amp; Alt,</b> Pastor Ströver<br><b>Festlicher Gottesdienst,</b> Pastor Weber<br><b>Plattdeutscher Gottesdienst,</b> Pastor i.R. Denker<br><b>Christnacht-Gottesdienst,</b> Pastor Weber  |
| <b>Heiliger Abend in Eichede</b>                          | <b>15.00<br/>17.00</b> |  | <b>Gottesdienst Krippenspiel im Todendorfer Mehrzweckhaus,</b> Pastorin Pawlas (es gilt 3 G)<br><b>Weihnachts-Gottesdienst in oder vor der Eichedeer Kirche,</b> Pastorin Pawlas   |
| <b>Heiliger Abend auf den Dörfern</b>                     |                        | <b>14.00<br/>14.00<br/>14.00<br/>16.00<br/>16.00</b>           | <b>Hammoor, Gottesdienst im Mehrzweckhaus,</b><br>Pastor Ströver<br><b>Fischbek, Gottesdienst vor der JUS-Halle,</b><br>Pastor Roßmanek<br><b>Jersbek, Familiengottesdienst mit Krippenspiel vorm Gemeindezentrum, Langereihe 1,</b> Pastor Weber<br><b>Delingsdorf, Gottesdienst auf dem Kannenplatz (Schulstr./Dorfstr.),</b> Pastor Feldten<br><b>Tremsbüttel, Open-Air-Gottesdienst vor der Kate,</b><br>Pastor Roßmanek |
| <b>Sa, 25.12.</b>   | <b>11.11</b>           |  | <b>Regionaler Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag in Eichede,</b> Pastor Feldten   |
| <b>So, 26.12.</b>   |                        | <b>18.00</b>   | <b>Musikalischer Regional-Gottesdienst am 2. Weihnachtstag,</b> Pastor Ströver   |
| <b>Fr, 31.12.</b>   | <b>17.00</b>           |  | <b>Regionaler Gottesdienst in Eichede,</b> Pastorin Pawlas   |



# JANUAR

**Monatsspruch:** Jesus Christus spricht:  
Kommt und seht!  
*Johannes 1,39*

|                   |              |              |  |
|-------------------|--------------|--------------|--|
| <b>So, 02.01.</b> | <b>09.50</b> | <b>11.11</b> | <b>Gottesdienst, Pastor Ströver</b>  |
| <b>So, 09.01.</b> |              | <b>11.11</b> | <b>Regionaler Kantaten-Gottesdienst, Pastor Weber, Dorothee Fries, Simeon Nachtsheim und dem Ensemble Cannachord</b> |
| <b>So, 16.01.</b> | <b>09.50</b> | <b>11.11</b> | <b>Gottesdienst, Vertretungspfarramt NN</b>  |
| <b>So, 23.01.</b> | <b>09.50</b> | <b>11.11</b> | <b>Gottesdienst, Pastorin Pawlas</b>   |
| <b>So, 30.01.</b> | <b>09.50</b> | <b>11.11</b> | <b>Gottesdienst, Pastor Feldten</b>  |

**Ob die Gottesdienste in der Kirche oder vor der Kirche stattfinden, wird rechtzeitig vorab auf der Homepage veröffentlicht. Für Gottesdienste in der Kirche gilt die 3G-Regel. Bitte entsprechende Nachweise vorweisen.**

# FEBRUAR

**Monatsspruch:** Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über euren Zorn untergehen.  
*Epheser 4,26*

|                   |                            |                    |  |
|-------------------|----------------------------|--------------------|--|
| <b>Sa, 05.02.</b> |                            | <b>10.00-12.00</b> | <b>KinderKirche im Saal des Martin-Luther-Hauses, Pastor Ströver und Kinderkirchenteam</b> |
| <b>So, 06.02.</b> | <b>09.50</b>               | <b>11.11</b>       | <b>Gottesdienst, Pastor Weber</b>  |
| <b>So, 13.02.</b> | <b>11.11</b><br>Pn. Pawlas | <b>11.11</b>       | <b>Startup-Gottesdienste KonfiCamp 2022, KonfiCamp-Team und Pastor Feldten</b>             |
| <b>So, 20.02.</b> | <b>09.50</b>               | <b>11.11</b>       | <b>Gottesdienst, Pastor Ströver</b>  |
| <b>So, 27.02.</b> | <b>09.50</b>               | <b>11.11</b>       | <b>Gottesdienst, Vertretungspfarramt NN</b>  |



**Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
Bargteheide und Eichede**



## Kirche für Kids und Knirpse

❖ **Samstag, 11. Dezember**, zwischen 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr sind wir beim **Advent auf dem Dorfanger** zu Gast. Die Konfis bieten Spiele an und es gibt ein Weihnachtslieder - Wunschkonzert. Wir freuen uns auf alle Kinder

❖ **Heiligabend** laden wir zum **Krippenspiel** nach Todendorf ein. Beginn ist 15.00 Uhr, bitte beachtet die Zugangsvoraussetzung nach der 3G Regel

❖ **19. März** ist wieder Kirche für Kinder von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr. Wir starten in der Eichedeer Kirche, hören Geschichten aus der Bibel, dazu singen, spielen, basteln wir!

Wir freuen uns auf alle Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse!

(wir beginnen gemeinsam und teilen uns dann auf)

Eure Pastorin Philine Pawlas und Team

